

BESCHLUSSVORLAGE V0450/24 öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Wendl, Stefanie
	Telefon	3 05-13 08
	Telefax	3 05-13 19
	E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de
Datum	14.06.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	16.07.2024	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Budgetbericht der Referate für das Haushaltsjahr 2023
(Referent: Herr Fleckinger)

Bekanntgabe:

Der Budgetbericht 2023 wird bekanntgegeben.

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Budgetberichte der Referate für das Haushaltsjahr 2023

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der einzelnen Referatsbudgets für das abgelaufene Haushaltsjahr 2023. Das Rechnungsergebnis konnte gegenüber dem geplanten Ansatz in der Gesamtdarstellung aller Budgets deutlich verbessert werden. Mit einem Zuschussbedarf von 231,13 Mio. Euro lag dieses um 23,31 Mio. Euro und damit 9,16 % unterhalb der Planwerte.

Der Bericht wird in gewohnter Weise in komprimierter Form vorgelegt. Die Erläuterungen beschränken sich auf die wesentlichen Abweichungen von mindestens 10 % bei den jeweiligen Budgetpositionen des Gesamtbudgets.

Einige Positionen waren mit der Abweichung zwar nicht berichtspflichtig, wurden jedoch aufgrund der betragsmäßig hohen Abweichung trotzdem in den Bericht (Gesamtbudget, Nr. 2.2) aufgenommen und innerhalb der Referatsbudgets zusätzlich erläutert.

Die vom Stadtrat für das Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel wurden von den Referaten entsprechend den Budgetvorgaben verwendet. Auch wenn in den einzelnen Teilbudgets der Referate VI, VII und VIII Mindereinnahmen gegenüber den Planansätzen zu verzeichnen sind, konnten diese innerhalb des jeweiligen Referatsbudgets durch Minderausgaben kompensiert werden.

Die Gesamteinnahmen liegen mit 186,84 Mio. EUR um 8,93 Mio. Euro (+ 5,02 %) oberhalb des Planwertes. Bei den Ausgaben wurde mit einem Rechnungsergebnis von 417,97 Mio. Euro eine Unterschreitung von 14,39 Mio. Euro (- 3,33 %) gegenüber dem Ansatz verzeichnet.

Im Haushaltsjahr 2023 wurde somit ein Kostendeckungsgrad von 44,70 % erzielt. Im Vergleich dazu wurde in der Planung ein Deckungsgrad von 41,15 % angestrebt.

Das Ergebnis ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass den Mehreinnahmen in fast allen Bereichen deutliche Minderausgaben (Personalausgaben und Sachaufwand) gegenüberstehen. Für die kommende Haushaltsplanung ist das Ziel eine Schärfung der Planungsgenauigkeit.